



Einfamilienhaus Schötz



Konzept

Das bestehende Wohnhaus aus den 60-er Jahren soll erneuert und den Bedürfnissen der jungen Familie angepasst werden.

Das zweigeschossige Gebäude nimmt die Topographie auf und ist halbggeschossig versetzt organisiert. Im Untergeschoss sind keine räumlichen Veränderungen vorgesehen. Der Wohn-, Essbereich im Erdgeschoss wird offener gestaltet und durch eine Tagestoilette ergänzt. Der Essbereich wird in den Dachraum geöffnet. Das Raumangebot erfährt im Obergeschoss eine Ergänzung mit Schlafen, Schrankzimmer und Balkon als neue Nutzungseinheit und das Badezimmer wird neu angeordnet.

Eine energetische Sanierung der Gebäudehülle und die Erneuerung der haustechnischen Installationen, vor allem Heizung sind erwünscht. Die Nutzung erneuerbarer Energien und die Instandstellung des Gebäudes in einer nachhaltigen und ökologischen Bauweise sind zu prüfen.

Nach dem Prinzip einer im Bestand eingeschriebenen Raumfigur soll das bestehende Gebäude ergänzt werden. Die Gegenüberstellung von Bestand und Ergänzung soll in der Materialisierung sowohl Aussen-, wie Innen ablesbar sein. Die Aussenwände sind innen, sowie aussen in Verputz, die Innenwände, Boden und Decken in Holz, die neuen vertikalen Elemente in Naturstein vorgesehen. Die Verwendung natürlicher Baumaterialien unterstützt ein angenehmes Raumklima. Es entsteht eine wohnliche Atmosphäre mit differenzierten Licht- und Materialstimmungen.



Ort

Schötz

Bauherrschaft

Privat

Architekt

Fahrni Partner Architekten GmbH, Luzern

Auftragsart

Neubau, Direktauftrag

Planung

2014

